

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. <b>23190512129</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Rühmann, Karl</b> Zuname Vorname						ID: 1923190512129
<b>Stalder, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache						Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der alte Wolf</b> Titel						Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe						Zielgruppe
<b>978-3-7026-5930-1</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl		<b>15,00</b> Preis (EURO)		
<b>Jungbrunnen</b> Verlag						<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Wien</b> Ort		<b>2019</b> Jahr		Schlagwörter		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		<input type="checkbox"/> Ja Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>		AuBenseiter / Abenteuer /		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)						Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zentraldatei:						Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Der Wolf wird alt und sucht nun einen Ort, an dem er gefahrlos leben kann. Die lange Reise hat ein unklares Ziel.

**Beurteilungstext**  
 Der Wolf ist klug und vorsichtig, niemand kann ihn fangen. Doch mit der Zeit verlassen den Wolf seine Kraft und seine Sinne, er wird müde und kann nicht mehr gut sehen. Seine Sicherheit schwindet und das Alter fordert seinen Tribut. Also macht er sich auf, zu einem Platz, an dem er in Ruhe alt werden kann; einen Ort der Güte ohne Niedertracht. Die Reise ist lang und beschwerlich und führt über Berge und durch Flüsse, bevor sie sich in einem großen See plötzlich verliert. Der Weg war das Ziel und so ist der Wolf nun eine Erinnerung an ein erfülltes Leben in Form einer erzählten Geschichte. Was kommt danach? Darüber schweigt sich das vorliegende Bilderbuch aus, aber darum geht es ja auch gar nicht.  
 Karl Rühmann und Maria Stalder erzählen eine mystische Geschichte über das Altern und die Suche nach dem Ende. Das Leben als Weg wird in der Suche des alten Wolfes symbolisiert und das abrupte Ende zeigt, dass es nicht um das Erreichen konkreter Ziele geht. Dennoch bleibt die Handlung an dieser Stelle vage. Die aufgebaute Spannung findet keinen Kristallisationspunkt und der Abschluss des Buches hängt in der Luft.  
 Verbal wird der Text auktorial, aber mit einer starken Fokalisierung auf den Wolf erzählt. Kurze erzählerische Passagen leiten durch das Buch. Die Handlung wird in malerischen Acrylbildern abgebildet, die weitgehend den Verbaltext umsetzen und pointieren. Auch hier kann das Buch nicht umfassend überzeugen. Gerade die Figur des Wolfes bleibt in den gezeichneten Form unvollkommen, teils in der Mimik unspezifisch und geglättet, teils auch in den Gesichtspartien unsymmetrisch. So bleibt das Bilderbuch seinen hohen Anspruch schuldig – nur eingeschränkt zu empfehlen!

Michael Ritter

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23190512130</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1923190512130		
<b>Bansch, Helga</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Die Brücke</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-7026-5929-5</b> ISBN		<b>60</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)		
<b>Jungbrunnen</b> Verlag		<b>Wien</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mehrsprachige Neubearbeitung: arabisch, deutsch, farsi</b>			Schlagwörter <b>Außenseiter / Ethik /</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bär und ein Riese treffen sich auf einer Brücke. Keiner will für den anderen Platz machen. Was nun? Werden die beiden eine Lösung finden?

**Beurteilungstext**  
 Der Fluss kennt viele Geschichten, zum Beispiel die von der großen Brücke. Da waren einmal ein großer Bär und ein Riese, die beide die Brücke überqueren wollten. In der Mitte angekommen, war keiner bereit zurückzugehen. Was sollten Sie tun? Wer würde nachgeben? Beide schauen grimmig drein und die Situation steuert auf eine Katastrophe zu. Was nun? Langsam beginnen Bär und Riese ihre Optionen abzuwägen, zuerst widerwillig und gegenseitig ablehnend, doch dann immer mehr lösungsorientiert und zugewandt. Schließlich finden sie eine Lösung, die beiden das Weiterkommen ermöglicht, ohne, dass einer klein begeben muss. Eng umschlungen helfen Sie einander aneinander vorbei. Als das Problem gelöst ist, sind auch die beiden wir ausgewechselt. Dankbar und freundlich verabschieden sie sich und keine Katastrophe macht diese Geschichte zu einem erinnerungswürdigen Stoff.  
 Heinz Janisch und Helga Bansch erzählen in ihrem bereits 2010 erschienen Bilderbuch diese besondere Geschichte von Konfrontation und Zugewandtheit. Eine zuerst verfahren wirkende Situation wird dann lösbar, als die beiden Protagonisten anfangen, verschiedene Handlungsmöglichkeiten abzuwägen und zu diskutieren. Das bringt sie nicht nur auf ihrem Weg sicher weiter, sondern sich auch gegenseitig näher. Die Konfrontation kann in gegenseitiger Hilfe und Freundschaft aufgelöst werden. Zusammen sind sie stärker, als im Kampf gegeneinander. Vermittelt wird das auch über die zartfarbigen Collagen von Helga Bansch. Große Aquarellfarbflächen und weite Weißräume umlagern die bleistift- und kohlegezeichneten und mit verschiedenen Techniken kolorierten Bilder. Angeschnittene Gesichter und panelartige Bildvignetten pointieren auch auf Bildebene die psychologisch angespannte Situation.  
 Eine Neuerung der Neuauflage ist die Sprachenvielfalt. Neben Deutsch ist der Text auch auf Arabisch und Farsi zu lesen. Das wurde so realisiert, dass jede linke Buchseite verlängert und gefaltet wurde, so dass beim normalen Blättern der gewohnte Deutsch Text zu sehen ist, beim Auf Falten der Seite aber auch noch die beiden weiteren Sprachen erscheinen. Gerade das leuchtet aber nicht wirklich ein. Zwar entsteht so tatsächlich mehr Raum für die weiteren Sprachen, aber es kommt durch das Falten weiter nichts hinzu und zu sehr erscheint die Sprachenpräsentation daher hier als Zusatz ohne eigentliche Berücksichtigung. Wenn auch sicherlich nicht so gemeint, erweckt es fast eher den Eindruck, die anderen Sprachen sollten auf den ersten Blick nicht zu sehen sein. Das ist schade und verpasst einige Potenzial dieses ansonsten sehr gelungenen Bilderbuchs, das trotz dieser Einschränkung dennoch zu empfehlen ist.

Michael Ritter